

## Osterpredigt 2017

Bei den ExiA f Männer: **Thema Auferstehung** beschäftigt ihn schon:

Wie das glauben? Wie vorstellen? Ist es wortwörtlich zu verstehen, oder ganz und gar nur symbolisch - in dem Sinn, dass das Leben sich letztlich nicht unterkriegen läßt?

War die Auferstehung Jesu nur ein Wunschdenken der Jünger? Eingebildet?

G Jochum hat ein Gedicht geschrieben, in dem er mit Humor dieses Thema auch hinterfragt.

... Für Gottfried Jochum ist das Wunder keine Frage. Die Wissenschaft hier mit ihren Kategorien in diesem Thema hilflos, nicht zuständig... Ihm geht es um das **neue Sinnesorgan**, das wir brauchen, um die Wirklichkeit der Auferstehung, des neuen Lebens, und das Dasein des Auferstandenen, des Lebendigen, wahrzunehmen!

Auferstehung meint keine einfache Fortsetzung des Lebens wie vorher, es geht um ein Dasein in anderen Kategorien...

- 1) Einen Hinweis, wie wir dieses Sinnesorgan zum Funktionieren bringen oder schulen, zeigt uns das Ev.: Es sind Maria Magdalena und der Lieblingsjünger, die diese Erf. zuerst machen!  
In der Bildersprache des Evangelisten Joh heißt das: jene, die eine besondere Liebesbeziehung zu Christus gepflegt haben, sind fähig, ihn als den Lebendigen hier und heute zu erkennen!
- 2) Das ergibt für mich den zweiten Hinweis, wie ich ihn erfahren kann und so auch schon erfahren habe: Im Pflegen dieser Beziehung zu Christus:
  - Im kontemplativen Gebet: Die Aufmerksamkeit üben, im Lauschen in die Stille im Offen sein für sein Dasein, nehme ich wahr, dass er unsichtbar gegenwärtig ist.
  - Im Lesen und Teilen der Schrift, die mir die Kriterien des Weges Jesu in Erinnerung bringen und mir helfen, ihn in den Geschehnissen des Alltags zu ent-decken!  
Im Wort der Schrift ist er auch heute da und spricht mich an.
- 3) Ein dritter Hinweis: wie wir das Sinnesorgan trainieren können, damit wir den Lebendigen finden, ist der Weg, den ein urchristl. Lied aus dem 2. Jhdtausend ausdrückt:  
**„Wer am Lebendigen seine Freude hat, wird selbst lebendig.“**  
Wer oder Was ist das LEBENDIGE: → Ich glaube, wir können ihn den Lebendigen, den Auferstandenen begegnen, wenn wir dort schauen, wo das Lebendige sichtbar wird!  
Bsp. Wie eine ältere Frau im Altersheim plötzlich lebendig wird, wenn sich ein Kind mit Interesse ihr nähert... Blüht auf!  
Die österliche Kraft, die lebendig macht, zeigt an, wo ER da ist!  
→D.h. Auf das den Blick fest richten, was lebt und dem Leben dient. So werden wir den AUFERSTANDENEN ENTDECKEN UND  
uns schon hier über die ZEICHEN DER AUFERSTEHUNG DANKBAR FREUEN KÖNNEN, wenn nämlich das Leben und das Gute und die Liebe → sich als stärker erweisen als das Dunkle und das Böse...  
MENSCHEN, DIE DAS TEILEN UND DARAN GLAUBEN, WERDEN WERKZEUG FÜR SOLCHE ERLEBNISSE DER AUFERSTEHUNG IM KLEINEN!  
Ich denke an die vielen Menschen, die sich engagieren, mit Flüchtlingen (Sprache, Wohnung, Job!), an die Ehrenamtlichen, die sich um die Bedürfnisse der Romas kümmern, ich denke an die Leute, die sich in NGO's oder Initiativen für eine saubere Umwelt und für Menschenrechte einsetzen oder sich gegen die einseitigen Machtinteressen von Konzernen und Wirtschaftsgiganten stemmen, um die Interessen der Bürger und der Mehrheit der Gesellschaft auch politisch eine Stimme geben.

Es sind jene, die die gute Zukunft des Planeten im Blick haben und nicht nur kurzfristige Wahlerfolge oder Gewinnsteigerungen.

Denke an Erzieher oder Pfleger, die das Wohl der ganz jungen oder der alten und schwachen M im Blick haben und → durch ihre Zuwendung ihnen Mut machen und zum Lachen bringen.

DENN da wird auch **die österliche Kraft sichtbar!**

Die Kraft, die sich gegen die Kräfte des Todes (Einsamkeit, Trauer, Niedergeschlagenheit, aber auch Hass, Neid, Vorurteil, Ausschluß und Ablehnung) stemmt und Leben schützt und fördert!

Es ist die Lebenshaltung, die die neue Schöpfung sichtbar macht, die mit Jesu Auferstehung beginnt:

→ und in die wir durch unsere Taufe hineingenommen werden: Wir sollen als neue Menschen leben!

Als neuer Mensch leben heißt: IN den Kategorien Jesu: → dem Gebot der Liebe + der Fußwaschung – der Vergebung und der Versöhnung verpflichtet!

**Wer am Lebendigen seine Freude hat, wird selbst lebendig:**

**Wer sich an Christus freut, in Beziehung zu ihm steht, der wird durch seinen Geist lebendig und Werkzeug der österlichen Energie!**

**Der Auferstandene lebt und ist hier und jetzt da.**